

Jugend, zur Verwirklichung jener Ziele tun, die sich die FDJ auf ihrer Kulturkonferenz gestellt hat.

Aus dem Beschluß der 9. Tagung des ZK über die Einberufung des XI. Parteitages der SED ergeben sich auch für die Volkskunstschaffenden große Aufgaben. So sind wir gewiß, daß es den Volkskunstschaffenden unserer Republik ein Herzensbedürfnis ist, sich würdig auf den 40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus durch die Sowjetarmee vorzubereiten.

Von Ihrer Konferenz werden starke Impulse für die weitere Entwicklung der Volkskunstbewegung in unserem Land ausgehen. Das bewährte, verantwortungsvolle Zusammenwirken der staatlichen Organe, des FDGB, der FDJ, anderer gesellschaftlicher Organisationen und der Arbeitsgemeinschaften bei der Förderung der sozialistischen Volkskunstbewegung ist dafür eine entscheidende Voraussetzung. Unverzichtbar ist auch der Beitrag, den die Kombinate, Betriebe und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften als Träger und Partner für das künstlerische Volksschaffen leisten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihrer Konferenz ein gutes Gelingen und allen Volkskunstschaffenden der DDR viel Erfolg und Freude im schöpferischen Wirken zum Wohle des ganzen Volkes.

Berlin, den 1. Dezember 1984

## Gemeinsame Mitteilung Sozialistische Einheitspartei Deutschlands - Panhellenische Sozialistische Bewegung

Im Ergebnis des Besuchs einer Delegation der PAS OK unter Leitung von Akis Tsochatzopoulos, Mitglied des Exekutivkomitees der PAS OK und Minister beim Ministerpräsidenten der Griechischen Republik, in Berlin und der geführten Gespräche wurde folgende Pressemitteilung veröffentlicht:

Die Repräsentanten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Panhellenischen Sozialistischen Bewegung (PASOK) stellten fest, daß beide Parteien angesichts der gefährlichen Zuspitzung der internationalen Situation ihre vorrangige Aufgabe darin sehen, den Frieden zu sichern und ein atomares Inferno zu verhindern.

Die SED und die PASOK wenden sich gegen die Politik der Konfrontation und der Hochrüstung. Sie sind der Auffassung, daß durch ein ernsthaftes, von Vernunft und Realismus getragenes Herangehen eine Wende zur friedlichen Zusammenarbeit, zur Abrüstung und Entspannung möglich ist.

Beide Seiten brachten die Hoffnung zum Ausdruck, daß die zwischen der